

## Universal Transport liefert sechs Windkraftanlagen ins Rhein-Main-Gebiet

Sonntag, der 10. August 2014



**Paderborn:** Die Ziele der Bundesregierung den Ausbau der regenerativen Energien zu fördern, sind schon seit einiger Zeit für jedermann sichtbar. Ob im Norden oder im Süden der Republik, Windpark-Projekte auf dem Land sind auf dem Vormarsch.

Ein ganz [besonderes](#) Projekt betreut die Universal Transport Gruppe derzeit im Rhein-Main-Gebiet, unweit von Landau in Rheinland-Pfalz. Bis Ende August dieses Jahres sollen insgesamt sechs neue Hybrid-Windkraftanlagen errichtet werden. Für die Spezialkräfte von Universal Transport heißt das insgesamt 48 Transporte aus vier verschiedenen Fertigungsstandorten zu disponieren. Denn jede Anlage besteht aus acht Transporten.



Warum acht Transporte? Die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Bestandteile zeigen es: Allein die Turmsegmente haben eine Länge zwischen 23,8 Meter und 24,4 Meter und ein Gewicht bis zu 45,4 Tonnen. Hinzu kommt jeweils noch ein Maschinenhaus mit den Maßen 9,75 x 4,24 x 3,85 Meter und einem stolzen Gewicht von 85 Tonnen. Die drei Rotorblätter sind vielleicht nicht ganz so schwer, dafür haben sie mit 60,06 x 3,62 x 2,77 Meter je Blatt beeindruckende Transportmaße.

Auf der knapp 580 Kilometer langen Route gibt es so manche Hindernisse: Die längsten Teile müssen im Rahmen dieses Projektes auch den längsten Transportweg zurücklegen. Eine Ladestelle befindet sich im Großraum Bremen. Jedoch können die Lkw die Fahrt nicht direkt Richtung Hannover aufnehmen, sondern müssen einen Umweg von knapp 150 Kilometer über Hamburg in Kauf nehmen. Grund sind zahlreiche Baustellen auf der A27.

Doch das größte Hindernis wartet kurz vor dem Ziel auf das Team von Universal Transport: Nur wenige Kilometer vom Windpark entfernt, ist die eigentliche Autobahnausfahrt derzeit wegen Baumaßnahmen gesperrt. Daher müssen die Lkw mit den Flügeln an Bord die vorherige Ausfahrt Rohrbach nach einem Wendemanöver auf der Autobahn über den Beschleunigungsstreifen durch die eigentliche Auffahrt verlassen. *(Pressemeldung vom 10.08.2014)*

